

Kia Venga

Neuer Kompakt-MPV: Raumriese mit prämiertem Design

- **Kia Venga kombiniert Nutzwert, ansprechende Optik und hohen Komfort**
- **Großzügiges, variables Interieur und breite Serienausstattung**
- **Zwei Diesel, zwei Benziner, Start-Stopp-System, CO₂-Emission ab 117 g/km**
- **Sicherheit auf höchstem Niveau und umfassende 7-Jahres-Garantie**

Der neue Kia Venga (Marktstart Anfang 2010) ist ein B-Segment-MPV, der ein großes, variables Raumangebot mit einem auffälligen Design verbindet. Für dieses neuartige Gestaltungskonzept wurde der Venga – nur drei Monate nach seiner Premiere auf der IAA 2009 – mit dem renommierten „iF product design award 2010“ ausgezeichnet. Der seit 1953 jährlich durchgeführte Designwettbewerb zählt zu den größten der Welt.

Peter Schreyer: Kia Venga setzt neue Standards für seine Klasse

Das neue Serienmodell ist eng an die Studie Kia No.3 angelehnt, die im März 2009 auf dem Genfer Automobilsalon vorgestellt wurde. Im stark nutzwertorientierten Mini-Van-Segment fällt der neue Kia-MPV durch sein stilvolles, dynamisches Design und sein an Fahrfreude orientiertes Konzept auf.

„Kompakte MPVs sind üblicherweise Fahrzeuge, die aus praktischen Gründen gekauft werden. Funktionalität und Alltagstauglichkeit stehen hier im Vordergrund“, sagt Kia-Chefdesigner Peter Schreyer. „Der Kia Venga wird das ändern. Es ist ein Fahrzeug, das alle praktischen Voraussetzungen erfüllt, auf die europäische Kunden Wert legen. Zugleich haben wir ein begehrenswertes Auto kreiert, das man gern anschaut und mit Freude fährt.“

Vom kastenförmigen „Mini-Van“-Profil, das normalerweise mit B-Segment-MPVs verbunden wird, ist der Kia Venga weit entfernt. Seine geschmeidigen Linien geben ihm ein elegantes, attraktives Design – und zugleich eine für diese Klasse sehr gute Aerodynamik (cW-Wert 0,31), die neben dem Kraftstoffverbrauch und den Emissionen auch die Windgeräusche reduziert.

Kia will an cee'd-Erfolg anknüpfen, Trend-Wende im B-Segment erwartet

„Der Venga ist für uns ein sehr spannendes neues Modell, das an den Erfolg des Kia cee'd anknüpfen und den Wandel in der Wahrnehmung unserer Marke vorantreiben wird“, sagt Benny Oeyen, Direktor Marketing und Produktplanung von Kia Motors Europe.

„Der kompakte MPV ist noch ein relativ junges Fahrzeugkonzept. Die Nachfrage nach diesem Fahrzeugtyp ist in den vergangenen zwei Jahren zwar gesunken, aber wir sind überzeugt, dass dieser Trend sich umkehren wird. Zum einen, weil die wirtschaftliche Situation die Kunden zum Kauf kleinerer Fahrzeuge bewegen wird. Zum anderen werden neue Modelle von mehreren Herstellern das Interesse an diesem Segment verstärken. Mit dem neuen Venga ist Kia gut positioniert, um den Absatz und den Marktanteil in dieser Fahrzeugklasse zu erhöhen“, so Oeyen.

Der Name des neuen Familienautos von Kia ist aus dem Spanischen abgeleitet. Er bedeutet soviel wie „Komm!“ oder „Los!“ und vermittelt mit seinem frischen Klang ein modernes Flair, das zu einem aktiven, großstädtischen Lebensstil passt.

Viel Platz, optionales Panoramadach, flexibles Gepäckraumkonzept

Das 4,07 Meter lange Modell weist einen für diese Klasse ungewöhnlich langen Radstand von 2,62 Meter auf, der einen großzügigen Innenraum ermöglicht. Hinzu kommen eine Dachhöhe von 1,60 Meter und die platzsparende Anordnung der Komponenten. Das Resultat ist ein Raumangebot, mit dem der Kia Venga im MPV-Bereich neue Maßstäbe setzt: Er bietet auf einer B-Segment-Plattform soviel Platz, wie sonst nur in C-Segment-Modellen zu finden ist.

„Bei der Entwicklung des Designs stand von Anfang an fest: Der Venga muss ein Auto werden, bei dem die Kunden auf ihrer Wunschliste viele Kreuzchen machen“, sagt Peter Schreyer. „Ein geräumiges und flexibles Interieur ist ein Muss für viele Autokäufer. Der Venga erfüllt diese Anforderungen und

verkörpert zugleich die neue, markante Designstrategie von Kia. Damit beweist er, dass Stil und praktischer Nutzwert zu vereinen sind.“

Eine wichtige Rolle im Design des Venga spielt die Fenstergrafik. Die vier Seitenfenster ziehen sich bis weit nach hinten und strecken optisch das Profil. Ein weiteres, prägnantes Glaselement ist das zweiteilige Panoramaglasdach, das ab Ausführung VISION optional angeboten wird. Es zieht sich fast über die gesamte Dachlänge und sorgt für eine helle, freundliche Atmosphäre, die das Interieur noch geräumiger wirken lässt.

Der Gepäckraum des Kia Venga kann sehr flexibel erweitert werden. Dazu tragen die in Längsrichtung verschiebbare Rücksitzbank und ein doppelter Gepäckraumboden bei. Befinden sich die Fondsitze in der hintersten Stellung und der Gepäckraumboden auf Ladekanten-Niveau, beträgt das Fassungsvermögen 314 Liter (bis Fensterunterkante). Wird der obere Laderaumboden entfernt, was mit wenigen Handgriffen zu erledigen ist, gewinnt das Gepäckabteil 163 Millimeter an Höhe und wächst im Volumen auf 422 Liter. Wird mehr Transportraum benötigt, kann die Rückbank teilweise oder ganz um 130 Millimeter nach vorn geschoben werden. Dadurch steigt das Ladevolumen auf bis zu 552 Liter. Reicht auch das noch nicht, lässt sich die Rückbank einklappen und versenken, ohne dass die Kopfstützen entfernt werden müssen. In dieser Konfiguration fasst der Laderaum bei dachhoher Beladung bis zu 1341 Liter.

Vier Ausführungen, hoher Komfort ab Basisversion

Der Kia Venga wird in den vier Ausführungen ATTRACT, VISION, SPIRIT und MIND angeboten und verfügt über eine umfassende Serienausstattung. Bereits die Basis-Version ATTRACT beinhaltet unter anderem Zentralverriegelung mit Funkfernbedienung, elektrische Fensterheber vorn, Radiovorbereitung mit Lautsprechern und Dachantenne, höhen- und tiefenverstellbares Lenkrad, höhenverstellbaren Fahrersitz, Zentralkonsole in Metalloptik, Sonnenblenden mit beleuchteten Make-up-Spiegeln, Leseleuchte, 12-Volt-Steckdose vorn und im Gepäckraum, Laderaumabdeckung, Dachheckspoiler mit integrierter dritter Bremsleuchte sowie Stoßfänger in Wagenfarbe. Die Basisversion der Diesel-Modelle beinhaltet zudem Dieselpartikelfilter und Innenraumzuheizer.

Hinzu kommen in der Ausführung VISION Klimaanlage, Audiosystem (mit sechs Lautsprechern, USB-, AUX- und iPod-Anschluss sowie Radiofernbedienung am Lenkrad), Bordcomputer und ein Gepäcknetz. Die Version SPIRIT umfasst darüber hinaus unter anderem Klimaautomatik, Sitzheizung vorn, Bluetooth-Freisprecheinrichtung, Nebelscheinwerfer, 16-Zoll-Leichtmetallfelgen, elektrisch einstellbare, beheizbare und anklappbare Außenspiegel mit integrierten Blinkern, elektrische Fensterheber hinten, Lederlenkrad und Lederschaltknäuf, klimatisiertes Handschuhfach, Dämmerungssensor und Parksensoren hinten.

Die Top-Version MIND bietet zusätzlich eine Geschwindigkeitsregelanlage (GRA), Rückfahrkamera mit Display im selbstabblendenden Innenrückspiegel, Stoffsitzebezüge mit Lederapplikationen, Zentralkonsole in Klavierlackoptik, Chromelemente im Innenraum, dunkel getönte Scheiben ab B-Säule (Privacy Glass) und 17-Zoll-Leichtmetallfelgen. Zum Sonderausstattungs-Angebot für den Kia Venga gehören neben dem Panoramaglasdach (vorn mit ausstellbarem elektrischem Schiebedach, ab VISION) das Kraftstoff sparende Start-Stopp-System ISG (nur Schaltversionen, für VISION und SPIRIT) sowie fünf Ausstattungspakete (Audio-, Winter-, Bluetooth-, Sicht- und Color-Paket).

Vier Motoren mit 90 bis 128 PS, alle mit Start-Stopp-System erhältlich

Der Kia Venga wird mit vier Motoren angeboten. Die zwei Benziner (1.4 CVVT und 1.6 CVVT) und zwei Diesel (1.4 CRDi und 1.6 CRDi) mobilisieren eine Leistung von 90 bis 128 PS und entsprechen der Abgasnorm Euro 5. Als erstes Fahrzeug seiner Klasse ist der Venga in allen Motorisierungen mit dem Kraftstoff sparenden Start-Stopp-System ISG erhältlich (optional für Ausführungen VISION und SPIRIT). Die Dieselsonversionen sind standardmäßig mit einem Sechsgang-Schaltgetriebe ausgerüstet, die Benziner mit einem Fünfgang-Schaltgetriebe. Für den 1,6-Liter-Benziner wird optional eine Vierstufen-Automatik angeboten.

Kia geht davon aus, dass die Dieselsonversionen des Kia Venga stark gefragt sein werden. Sie sind mit Common-Rail-Motoren der neuen „U2“-Baureihe ausgerüstet. Die Motoren wurden im Kia-Forschungs- und Entwicklungszentrum in Rüsselsheim konzipiert und werden im europäischen Kia-Werk in

Zilina (Slowakei) produziert. Während der neue 1.6 CRDi bereits in der Facelift-Version des cee'd zum Einsatz kommt, gibt der 1,4-Liter-Motor im Kia Venga sein Debüt. Der 90 PS starke Kia Venga 1.4 CRDi mit Start-Stopp-System verbraucht durchschnittlich 4,5 Liter Diesel auf 100 Kilometer und hat eine CO₂-Emission von 117 g/km. Damit bleibt er unter der Grenze von 120 g/km und ist daher von der Kraftfahrzeugsteuer befreit (Grenzwert gilt bis 2011).

Sicherheit auf 5-Sterne-Niveau und 7-Jahres-Garantie

Der in Europa entwickelte und produzierte Kia Venga bietet durch seine stabile Konstruktion und modernste Sicherheitssysteme ein Höchstmaß an Schutz. Kia rechnet damit, dass der Venga als viertes Kia-Modell in Folge den Crashtest Euro NCAP mit der Bestnote „5 Sterne“ absolvieren wird – und damit unter Beweis stellt, dass er zu den sichersten Fahrzeugen seiner Klasse gehört.

Der Venga ist mit modernster Sicherheitstechnologie ausgerüstet. Dazu gehören die elektronische Stabilitätskontrolle (ESC) mit Traktionskontrolle (TCS), Bremsassistent (BAS) und Berganfahrhilfe (HAC) ebenso wie das ABS-Bremssystem mit elektronischer Bremskraftverteilung (EBD) und Scheibenbremsen vorn und hinten. Das hohe Niveau an passiver Sicherheit gewährleisten neben der stabil konstruierten Karosserie effiziente Rückhaltesysteme, darunter serienmäßig sechs Airbags (Front- und Seitenairbags vorn, Kopfairbags vorn und hinten), aktive Kopfstützen und Gurtstraffer für Fahrer und Beifahrer sowie Isofix-Kindersitzbefestigungen an den äußeren Rücksitzen.

Seit dem 1. Januar 2010 gewährt Kia europaweit für alle neu zugelassenen Fahrzeuge der Marke eine Herstellergarantie von sieben Jahren oder 150.000 Kilometer Laufleistung für das gesamte Fahrzeug inklusive Antriebsstrang. Hinzu kommen beim Venga unter anderem zwölf Jahre Garantie gegen Durchrostung ohne Kilometerbegrenzung. Die Garantie ist fahrzeuggebunden und bleibt auch bei einem Besitzerwechsel bestehen, vorausgesetzt die Garantiebedingungen wurden eingehalten.

Der Kia Venga auf einen Blick

Konzept und Zielgruppen

- Kompakter MPV im neuen Stil – prämiert mit iF product design award
- Das Familienauto soll an den Erfolg des Kia cee'd anknüpfen
- Trendwende zu stärkerer MPV-Nachfrage im B-Segment erwartet

Design und Funktionalität

- Elegante, dynamische Linien statt kastenförmigem „Mini-Van“-Profil
- Langer Radstand und breite Spur sorgen für Sportlichkeit und viel Raum
- Chefdesigner Peter Schreyer: Kia Venga setzt neue Standards

Innenraum und Platzangebot

- Raumriese: Platzangebot auf C-Segment-Niveau
- Hoher Sitzkomfort: Bestwerte in der Beinfreiheit vorn und hinten
- Flexibler Gepäckraum: doppelter Boden und verschiebbare Rückbank

Ausstattung und Komfort

- Vier Ausführungen, viele Komfortelemente standardmäßig an Bord
- Ab Version SPIRIT mit Klimaautomatik, Sitzheizung und Leichtmetallfelgen
- Top-Version mit Rückfahrkamera und GRA – fünf Options-Pakete

Motor und Kraftübertragung

- Zwei neu entwickelte Diesel und zwei CVVT-Benziner mit 90 bis 128 PS
- Start-Stopp-System für alle Motoren erhältlich, CO₂-Emission ab 117 g/km
- Neues Sechsgang-Schaltgetriebe für Dieselversionen

Fahrwerk und Karosserie

- Hoher Fahrkomfort durch europäisch abgestimmte Einzelradaufhängung
- Leichtes Manövrieren durch geschwindigkeitsabhängige Servolenkung
- Top-Version MIND serienmäßig mit 17-Zoll-Leichtmetallfelgen

Sicherheit und Garantie

- Stabilitätskontrolle, Bremsassistent und Berganfahrhilfe ab Werk
- Passiver Schutz auf 5-Sterne-Niveau durch integriertes Rückhaltesystem
- Umfassende 7-Jahres-Garantie (oder 150.000 Kilometer)